



Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Peine: Die geehrten Feuerwehrmänner und -frauen.

nic/2

Kreisfeuerwehrverband Peine: 830 Einsätze im Landkreis in 2012

Versammlung mit Ehrungen, Rückblick auf das Einsatzjahr 2012 und Blick voraus

Wipshausen. Ein Rückblick auf die Arbeit im vergangenen Jahr und Ideen für die Zukunft standen im Mittelpunkt der 67. Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Peine in Wipshausen. Die gastgebende Ortswehr feiert in diesem Jahr ihr 100-Jahr-Jubiläum.

Von 75 Wehren waren 65 vertreten. 156 Delegierte und diverse Gäste aus Politik und Verwal-

tung ließen sich vom Verbandsvorsitzenden Lothar Gödecke über die Daten und Fakten der Feuerwehrarbeit informieren.

Zunächst würdigte Landrat Franz Einhaus und Edemissens Bürgermeister Frank Bertram die Arbeit der Brandschützer als unerlässlich für die Gesellschaft.

Im Anschluss blickte Gödecke auf die Einsätze 2012 zurück.

„Insgesamt gab es kreisweit 375 Brandeinsätze, davon fünf Großbrände. Zu technischen Hilfeleistungen sind wir 455 mal ausgerückt. Insgesamt hatten die Feuerwehren im Kreis 4067 Mitglieder“, berichtete der Verbandsvorsitzende.

Er gab aber auch zu bedenken, dass man Nachwuchs und technische Ausstattung brauche, um diese Leistungen weiter auf-

recht zu erhalten. Gerade Einsätze auf der nahegelegenen Autobahn 2 und die damit verbundenen Probleme auf den Umleitungsstrecken seien oft mit einem hohen personellen und technischen Aufwand verbunden. „Hier könnte durchaus ein Teil der Mauteinnahmen den kommunalen Kostenträgern zufließen“, regte Gödecke an.

Auf den Bericht des Vorsit-

zenden folgten Ausführungen der weiteren Funktionsträger wie Ausbildungsleiter, Jugendwart, Stabführer, Sicherheitsbeauftragter und Brandschutzerzieher bevor zahlreiche Ehrungen vorgenommen wurden.

Musikalisch wurde die Veranstaltung vom Feuerwehrmusikzug Abbensen begleitet. Mit einem gemeinsamen Essenklang der Tag aus.

nic



156 Gäste nahmen an der 67. Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Peine in Wipshausen teil. Auf dem Programm standen Ehrungen, ein Rück- sowie ein Ausblick.

INFO

Ehrungen beim Kreisverbandstag

- Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze: Andreas Knorr (Ortsfeuerwehr Vallstedt), Frank Balke (Vechelde-Wahle), Hans-Hermann Effe (Ober), Michaela Kunter (Peine Kernstadt), Steffen Fieber (Clauen), Holger Behrens (Schwichelddt), Helge Schmidt (Wense), Werner Heinemann (Klein Lafferde), Jürgen Meyer (Rüper)
- Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Silber: Heinrich Burgdorf (Woltwiesche), Peter Splitt (Vallstedt)
- Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes in Silber: Christian Nave (Clauen), Dietmar Eckert (Clauen), Lars Kunz (Hohenhameln), Angela Nawo-Ernst (Abbensen)
- Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes in Gold: Heinrich Rickmann (Wendeburg)
- Deutsches Feuerwehrkreuz in Silber: Uwe Thölke (Gadenstedt), Marcus Schäfer (Mehrum), Manfred Polewazyk (Köchingen)
- Deutsches Feuerwehrkreuz in Gold: Günther Becker (Clauen)
- Niedersächsische Feuerwehrmedaille: Bürgermeister in Vechelde Hartmut Marotz

Peiner protestiert gegen EU-Tabak-Produkt-Richtlinie

Schockbilder auf Zigarettenpackungen: Peter Beismann sieht Bevormundung statt Jugendschutz und Information

Peine. Der Peiner Tabak- und Pressehändler Peter Beismann protestiert gegen die geplante Tabak-Produkt-Richtlinie der EU. Danach sollen Schockbilder auf standardisierten Zigarettenpackungen Pflicht werden und Menthol- und Slimzigaretten oder Schnupftabak verboten werden. „Sollte die Richtlinie in Kraft treten, sieht mein Fachgeschäft bald wie ein Horrorladen aus“, fürchtet Beismann.

Der Peiner Händler beschäftigt fünf Mitarbeiterinnen. Die Tabakwaren würden mehr als 50 Prozent des Umsatzes ausmachen. „Ich verliere aller Wahrscheinlichkeit nach Kunden und es werden nicht nur weniger Zigaretten verkauft, sondern auch weniger Zeitschriften.“ Eventuell

müsste er dann Personal einsparen. Die bundesweit gut 8000 kleinen Fachhändler lebten gerade von der Vielfalt der Zigaretten- und Tabakauswahl.

Jugendschutz und Aufklärung über die Folgen des Rauchens seien auch für Tabakhändler wichtig. „Wir betreiben Jugendschutz seit Jahren und fragen nach dem Ausweis, wenn wir uns nicht sicher sind. Nur was haben die Schockbilder mit Jugendschutz und Information zu tun?“, fragt Beismann. Er spricht von Bevormundung und fragt sich, was noch kommt. „Kann ich mir in fünf Jahren noch ein Auto kaufen ohne eine Plakette ‚Autofahren kann tödlich sein?‘“

„Die Bilder sind abstoßend, aber nicht abschreckend. Sie

werden niemanden abhalten, zu rauchen“, sagt Uwe Schäfer, europapolitischer Sprecher des CDU-Landesverbandes Braunschweig. Jugendschutz sei durch die Kodierung an Automaten oder die Überprüfung im Laden gewährleistet. Es sei ein wichtiges Thema des Verbraucher- und Gesundheitsschutzes. „Durch das Rauchen sterben jedes Jahr rund 700 000 Menschen in der EU.“ Aber es könne auch nicht darum gehen, bestehende Strukturen einfach zu zerschlagen. Die Vielfalt in den Geschäften sei auch ein Stück Lebenskultur. Die Richtlinie stehe politisch erst am Anfang. „Die jetzige Bundesregierung wird ihr in dieser Form nicht nachkommen.“

jti



Peter Beismann (r.) und Uwe Schäfer, europapolitischer Sprecher des CDU-Landesverbandes. Schachteln mit rotem X sind künftig verboten. jti

IN KÜRZE

Kreisheimatbund: Binner bestätigt

Kreis Peine. Die Mitglieder des Kreisheimatbundes haben in ihrer Jahresversammlung Dr. Jens Binner als zweiten Vorsitzenden bestätigt. Der erste Vorsitzende Dr. Ralf Holländer sprach im Namen des Vorstandes seinen Dank für die von Dr. Binner geleistete Arbeit aus.

Zudem lobte er dessen Bereitschaft, trotz seines beruflichen Engagements in der Gedenkstätte Buchenwald den Stellvertreter-Posten wieder zu übernehmen. In seinem Jahresrückblick berichtete Dr. Holländer von den monatlichen Vorträgen im Kreismuseum, die 2012 sehr gut besucht gewesen wa-



Dr. Jens Binner

ren. Höhepunkt war das 100. Jubiläum der Krasnapolsky-Spende. Dieses war mit Beteiligung des Kreisheimatbundes mit einem Familienfest im Herzberg gefeiert worden. Abschließend wies Dr. Holländer auf die beginnenden Vorbereitungen zum Tag der Braunschweigischen Landschaft am 27. Juni 2014 in Vechelde hin. Bei diesem wird auch der Kreisheimatbund präsent sein.

Weitere Punkte auf der Tagesordnung waren der Rückblick auf bisherige und die Vorstellung künftiger Aktionen vom ersten Vorsitzenden, der Kassenbericht des Schatzmeisters Martin Weil sowie die einstimmige Wahl von Dr. Ulrika Evers. Sie fungiert neben Wolfhard Träue als neue Kassenprüferin.

SPD-Film in Schwichelddt. Die Film-Dokumentation zum 150. Jubiläum der Sozialdemokraten liegt nun der Öffentlichkeit vor. Es ist ein Film über die SPD und ihren Werdegang von den Anfängen bis heute. Diese Dokumentation wird am Donnerstag, 23. Mai, im Schwichelddter Bürgerhaus für alle Interessierten vorgeführt. Beginn der Veranstaltung ist um 18.30 Uhr, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Anmeldungen bis Sonntag, 19. Mai, bei Axel Reihers unter der Telefonnummer 05171/290055.

Chargierten-Schießen der Walzwerker. Die Mitglieder des Peiner Walzwerker Vereins treffen sich zum Chargierten-Schießen. Termine sind Mittwoch, 15. und 29. Mai, jeweils von 19 bis 20 Uhr im Vereinsheim des TSV Bildung. Schießberechtigt sind alle Chargierte, der aktive männliche Vorstand, alle Ehrenoffiziere und Ehrenchargierte. Um eine rege Beteiligung wird gebeten. Startgeld: zehn Euro.

Chargierten-Schießen der Walzwerker

Peine. Die Mitglieder des Peiner Walzwerker Vereins treffen sich zum Chargierten-Schießen. Termine sind Mittwoch, 15. und 29. Mai, jeweils von 19 bis 20 Uhr im Vereinsheim des TSV Bildung. Schießberechtigt sind alle Chargierte, der aktive männliche Vorstand, alle Ehrenoffiziere und Ehrenchargierte. Um eine rege Beteiligung wird gebeten. Startgeld: zehn Euro.

Chargierten-Schießen der Walzwerker

Peine. Die Mitglieder des Peiner Walzwerker Vereins treffen sich zum Chargierten-Schießen. Termine sind Mittwoch, 15. und 29. Mai, jeweils von 19 bis 20 Uhr im Vereinsheim des TSV Bildung. Schießberechtigt sind alle Chargierte, der aktive männliche Vorstand, alle Ehrenoffiziere und Ehrenchargierte. Um eine rege Beteiligung wird gebeten. Startgeld: zehn Euro.

